

Überlegungen vor dem Erwerb einer EDV-Anlage

Grundsätzlich müssen organisatorische Schwachstellen Ihres Betriebes vor der Anschaffung einer EDV-Anlage ermittelt und nach Möglichkeit mit den jetzt zur Verfügung stehenden organisatorischen Hilfsmitteln behoben werden.

Ein häufiger Fehler ist es, in jedem Fall sofort nach einer umfassenden EDV-Lösung bis hin zu einer Vernetzung zu rufen. Überlegen Sie zuerst, welche konventionellen Möglichkeiten bestehen, die Arbeitsabläufe zu vereinfachen und übersichtlicher zu gestalten.

In vielen Bereichen können bereits durch

- Neuverteilung von Aufgaben,
- Beseitigung von Doppelarbeiten,
- Verbesserung der manuellen Abwicklung

wesentliche Rationalisierungseffekte erreicht werden.

Wenn Sie glauben, EDV einsetzen zu können, gehen Sie folgende Fragen durch:

- (1) Ist meine Organisation in diesem Bereich „EDV-reif“? Ist ablauforganisatorisch sichergestellt, dass die notwendigen Daten vorhanden sind? Könnte man ohne EDV die gleichen Ergebnisse erhalten? Wenn ja, mit welchen Vor- und Nachteilen?
- (2) Wenn Sie zur Überzeugung gelangen, Sie brauchen EDV, so fragen Sie sich, ob Sie die Anlage im Haus brauchen oder nicht besser (billiger ...) Ihre Daten extern verarbeiten zu lassen (z. B. Lohnverrechnung, Buchhaltung, ...).
- (3) Falls Sie eine eigene Anlage wollen, so entwickeln Sie ein Sollkonzept, das zumindest folgende Überlegungen beinhalten sollte:
 - Welche Bereiche wollen Sie insgesamt, sofort, sowie innerhalb der nächsten 3 Jahre mit EDV abdecken?
 - Wie sollen die „Ergebnisse“ (Listen, Bildschirme, Ausdrucke) der EDV aussehen? Was soll alles daraufstehen? Wer kann oder wird mit den Ergebnissen (Ausdrucken) arbeiten und wie können diese Ergebnisse umgesetzt werden?
 - Wieviel Personen werden gleichzeitig mit der EDV arbeiten (= Anzahl der PCs, der Bildschirme, der Programme; Netzwerk)?
 - Wieviele Drucker in welcher Qualität werden benötigt?
 - Wie groß ist das Datenvolumen (Anzahl der Buchungszeilen, Artikel, Fakturen, ... pro Jahr)?

Überlegen Sie sich zu all den Fragen womöglich mehrere Alternativen und suchen Sie die Ihrer Meinung nach beste aus.

Fortsetzung



Eine wesentliche Hilfe bei Ihren Überlegungen könnte Ihnen auch die Erstellung einer Ausschreibung für Ihre Datenverarbeitung sein. Ganz abgesehen davon, dass Sie sich vor dem Kauf eines solchen Gerätes Angebote der verschiedenen am Markt vertretenen Firmen einholen sollten und Sie schon dazu eine Ausschreibung benötigen, um auch das zu bekommen, was Sie wollen.

Viele Enttäuschungen, Kostenüberschreitungen und Terminverzögerungen lassen sich vermeiden, wenn bei den Ausschreibungsunterlagen auf anforderungsgerechte Ausführlichkeit geachtet wird. Gehen Sie davon aus, dass Sie dem Anbieter nie zu viele Unterlagen geben können.

Sie benötigen vergleichbare Angebote. Die Unterlagen, die Sie dazu den Anbietern übergeben, sollten in Form eines „**Pflichtenheftes**“ ausgearbeitet sein, das folgenden Aufbau haben kann:

- Allgemeine Darstellung des Unternehmens, seiner Besonderheiten und Marktstellung;
- das für die Hardwareauswahl (d. h. Auswahl des Gerätes) wesentliche Datenvolumen (Mengengerüst) und Schätzung des für die nächsten 3 bis 5 Jahre geplanten Wachstums;
- Darstellung der Arbeitsabläufe der auf die EDV zu übernehmenden Aufgaben mit besonderer Beachtung der Nahtstellen zu anderen Tätigkeitsbereichen (eventuell auch grafisch);
- Grobkonzeption des geplanten EDV-Verfahrens (z. B. nur eigene Anlage; eigene Anlage und/oder Anschluss an ein Rechenzentrum; Netzwerk?);
- Stufenplan für die Umstellung der Arbeitsgebiete;
- spezielle Anforderungen an das gewünschte Angebot (was Sie vom Anbieter wissen wollen)
 - Leistungsfähigkeit der Hardware;
 - Art und Leistungsfähigkeit der Systemsoftware und der Anwendersoftware des EDV-Herstellers;
 - Preise und Vertragsgestaltung;
 - personelle und fachliche Unterstützung durch den EDV-Hersteller;
 - Darlegung der vorgeschlagenen Organisationslösung;
 - detaillierte Angaben über Preise und Nebenkosten;
 - Vorschläge zur Finanzierung.

Fortsetzung



- Ausschreibungsbedingungen
(Pflichtenheft: Anforderungsprofil);
- verlangter Offertumfang und Gliederung;
- wichtige Vertragsbestimmungen;
- Offertabgabe (Termin und Modalität).

Gehen Sie mit diesen Anforderungen auf eine EDV-Büromaschinenmesse (z. B. ifabo in Wien), zu Computerhändlern etc. und vergleichen Sie, wer Ihre Anforderungen am besten erfüllt. Bedenken Sie, dass heute die Hardware, also der Computer, nicht so entscheidend sein darf wie die Software, also die Programme. Denn die Programme entscheiden letztendlich, wie gut oder schlecht Sie die EDV einsetzen können.